Coronopus Ruellii All. Wege, Schutt. VII-VIII.

Neslea paniculata Desy. unter Saat. V-VII.

Bunias orientalis L. wüste Plätze: Stettin, Swinemunde. VI-VII. — B. erucago L. sehr selten und nur eingeführt auf Äckern. Wurde vor Jahren in einigen Exempl. bei Stettin gefunden. VI-VII.

Cakile maritima Scop. am Strande, kommt mit Ballast auch

nach Stettin. VII-X.

Crambe maritima L. in Folge früherer Aussaat bei Greifswald.

Rügen wild. V-VI.

Raphanistrum lampsana Gaertn. Äcker, Raine. VI-VIII. Raphanus sativus L. geb. u. verw. V-VI. — a. niger DC. geb. u. verw. V-VI. — R. b. radiola DC. geb. u. verwild. V-VI.

Cistaccae.

Helianthemum chamaecistus Mill. Wege, Heiden, Waldränder: Eichberge, Schrey, Garz. . . VII—XI.

Violaceae.

Viola palustris L. torfige Wiesen, zwischen Sphagnum: bei Stettin auf den Mölln am Sandsee, Glambecksee, Hohenleese etc. V—VI. — V. hirta L. Gebüsche, Wiesen: Julow, Schrey etc. IV—V. — V. odorata L. Waldränder, Wege, Kirchhöfe III—IV. — V. silvestris Lmk. Wälder, Haine. IV—VI. — b. Riviniana Rchb. schattige Laubwälder, Schrey, Buchheide. — V. canina L. Wiesen, Triften, Wälder. IV—V. — v. lucorum Rchb. — b. flavicornis Sm. — v. ericetorum Schrad. — V. persicifolia Schk. Gebüsche, Wiesen, selten. V—VI. — V. b. stagnina Kst. Wiesen, selten. V—VI. — V. mirabilis L. Bergige Wälder, Schrey, Stubnitz auf Rügen. IV—V. — V. tricolor L. Äcker, Brachen. V—XI.

(Fortsetzung folgt.)

Flora der Umgebung von Rattenberg (Nordtirol).

Von J. Woynar.

(Fortsetzung von No. 5 u. 6. p. 78 d. Jahrgangs.)

Gnaphalium silvaticum L. In Waldlichtungen und an wüsten Plätzen gemein. 7—8.

norvegicum Gunn. Widersberger Horn und Kolbenthaler

Alpe in Alpbach. Auf der Holzalpe. 7-8.

- "Hoppeanum Koch. Alpe Zerein, steinige Triften längs der Felswand. 7—8.
- " supinum L. Am Hochläger der Kolbenthaler Alpe und in der Kolbenthaler Pfanne in Alpbach. 7—8.

" leontopodium Scop. Sonnwendjoch, Rosskopf und Mark-

spitze. 7—8.

" dioicum L. Auf dürren, sonnigen und grasarmen Hügeln und Waldblössen gemein. 5—7.

carpathicum Wahlb. Am Rafan nicht häufig. 7—8.

Artemisia absinthium L. An der Strasse von Rattenberg nach Brixlegg. Am Schlossberg in Rattenberg. 6—8.

, mutellina Vill. Sonnwendjoch, meist an steilen Felsen-

hängen und unzugänglichen Stellen. 7-8.

" campestris L. Aufgeschwemmtes Gebiet nächst der Innbrücke in Rattenberg und an der Radfelder Au. 7—8.

vulgaris L. An Wegen und auf unbebautem Boden vereinzelt.

7 - 9.

Tanacetum vulgare L. Bramböckau in Kramsach, Brixlegger und Radfelder Au in grosser Menge. 7—8.

Achillea clavenae L. An Felsblöcken der Alpe Zerein längs der

Felswand. 7—8.

" moschata Wulf. In der Kolbenthaler Pfanne und am kleinen Galtenberg in Alpbach. 7—8.

, atrata L. Auf allen Alpen gemein. 7-8.

" millefolium L. Auf Wiesen und an Wegen in vielen Formen und häufig mit schön rosenroten Blüten. Auf Alpentriften begegnet man mitunter überraschend schön tiefroten Strahlblüten. 6—9.

Anthemis arvensis L. Auf bebautem Boden gemein. 5—8. Chrysanthemum leucanthemum L. Auf Wiesen und bebautem Boden gemein. 5—8.

" coronopifolium Vill. Auf steinigen Triften der Alpe Zerein

zahlreich. 7-8.

" alpinum L. Kolbenthaler Pfanne und am kleinen Galtenberg in Alpbach. 7—8.

Aronicum Clusii Koch. Am Galtenberg in Alpbach in grosser

Menge. 7—8.

" scorpioides Koch. Auf der Alpe Zerein zwischen Felsen am Aufstieg zum Rafan und vor dem Markgatterl. 7-8. Arnica montana L. Hügel zwischen Krummsee und Reinthaler See in Voldöpp. Am Hochläger der Kolbenthaler Alpe in Alpbach. Am Sonnwendjoch selten, allda nur auf Amtmoos in geringer Anzahl. 6-8.

Senecio vulgaris L. Am Wegen, auf Schutt und Ackerland gemein. 9-6.

" silvaticus L. Einzeln in der Radfelder Au. 6-9.

" cordatus Koch. Alpe Ladoi uud Klosteralpe an den Sennhütten in grosser Menge. Voldöpper Au, daselbst auch die Spielart mit geöhrten Blattstielen. 7—8.

nemorensis L. In Wäldern nicht selten, bis in die Voralpen. Am Wege zur Alpe Ladoi ober dem Pletzacher

Gatterl. 7-8.

" doronicum L. Alpe Zerein ober dem Gatterl, am Wege zu den Hütten und am Aufstieg zum Rafan. 7-8.

Cirsium lanceolatum Scop. Kramsach an Wegen und wüsten Plätzen, auch in Holzschlägen gemein. 7-9.

, eriophorum Scop. Auf der Alpe Ladoi zahlreich. 8-9.

" palustre Scop. An feuchten, grasigen Plätzen, besonders in Wäldern sehr verbreitet. 6—9.

"heterophyllum All. Brandenberger Mahd. Stadtwald Rattenberg am Wiesel. Alphach zahlreich, daselbst jedoch vor der Blüte meist abgemäht. 7—8.

rivulare Link. Auf feuchten Wiesen gemein. Voldöpper

Sumpfwiese. 6-7.

" oleraceum Scop. An Gräben und nassen Wiesen häufig-Sumpfwiese in Voldöpp. Graben an der Strasse vom Riedgärber in Mariathal zum Buchsee. 7—8.

spinosissimum Scop. Triften der Alpe Zerein am Sonnwendjoch. Wiedersberger Horn in Alpbach. 7—8.

" arvense Scop. An Wegen und wüsten Plätzen, auch auf bebautem Boden gemein. 7--8.

Carduus personata Jacq. Am Haberbach unterhalb der Alpe Ladoi. An den Alphütten des Pletzacher Niederlägers. Hochlägergraben der Alpe Zerein. 7—8.

" defloratus L. Am Wege zum Pletzacher Niederläger. 6-8.

" nutans L. An Wegen und grasarmen Hügeln gemein. Am untern Schlossberge in Rattenberg. 7—8.

" platylepis Saut. Kramsach an Wegen gemein, ebenso am

Damm der Rattenberger Innbrücke. 7-8.

Lappa major Gaert. An Wegen und Zäunen gemein. 7-8.
" minor DC. An gleichen Standorten wie vorige, doch weniger

häufig. 7—8.

"tomentosa Lam. Am Wege von Münster zum Rafan. 7—8.
Carlina acaulis L. Auf sonnigen, grasarmen Hügeln. Zimmermoosberg. Hügel zwischen Krummsee und Reinthaler See
in Voldöpp. 7—8.

Carlina vulgaris L. Auf Hügeln und in Waldblössen bis in die Voralpen, häufig. 7-8.

Saussurea pygmaea Sprg. Am Rafan und den von da gegen

Westen sich hinziehenden Felsen. 7-9.

Serratula tinctoria L. Im Gebüsch, an Waldrändern häufig. Am Zaun längs des Hagauer Waldes. 7-9.

Centaurea jacea L. Auf Wiesen gemein bis in die Alpen. 6-8.

- " phrygia L. Auf Bergwiesen, vorzüglich in den Alpen. Alpe Zerein am Wege vom Gatterl zu den Hütten. 7—8.
- " montana L. Am Wege nach Brandenberg. Am Haberbach unterhalb der Alpe Ladoi. Alpe Zerein nördlich vom Gatterl an der Anhöhe gegen den Latschberg. 7—8.

" cyanus L. Unter der Saat spärlich um Rattenberg, massen-

haft in Alphach. 6-7.

" scabiosa L. Auf magern Triften, sonnigen Waldblössen häufig. 6-8.

Lampsana communis L. An Wegen, Zäunen und auf unbebautem

Boden häufig. 6-8.

Aposeris foetida Less. In feuchten Wäldern verbreitet. Maukenwald, Radfelder Bergwald, Angerberg nächst der Kapelle bei Neudegg. 7—8.

Cichorium intybus L. Selten an Wegen und Eisenbahndämmen.

6 - 7.

Leontodon autumnalis L. An Wegen und magern Triften gemein. 7-8.

" pyrenaicus Gouan. Alpe Zerein auf den sog. Feldern,

massenhaft. Am Galtenberg in Alpbach. 7-8.

" hastilis L. Auf Wiesen und Triften bis in die Alpen,

gemein. 7-8.

" incanus Schrank. Am Wege nach Aschau an Felsen hinter dem Brunnen und der Bischofstatue. In Alpbach am Hösel. 5—6.

Picris hieracioides L. Auf Äckern und Wegen gemein. 6-9. Tragopogon pratensis L. Auf fetten Wiesen sehr häufig. 5-6. Scorzonera humilis L. Am Ostende der Voldöpper Sumpfwiese

in grosser Menge. 6-7.

Hypochaeris radicata L. Hügel am Angerberge häufig. 6—8. Willemetia apargioides Cass. Sumpfwiesen vom Thale bis in die Alpen. Brandenberg, hinter der Kirche. Angerberg nächst dem Bauernhofe, zu Aschber". Holzalpe. Alpe Ladoi. 7—8.

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche botanische Monatsschrift

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: 4

Autor(en)/Author(s): Woynar Johann

Artikel/Article: Flora der Umgebung von Rattenberg (Nordtirol) 126-129